©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt/Main, N.F. **12 (2)**: *99–105 – Juli 1991* 99
ISSN 0723–9912

Neue *Parnassius*-Unterarten aus der UdSSR (Lepidoptera, Papilionidae)

von

Adolf SCHULTE

Zusammenfassung: Es werden zwei neue *Parnassius*-Unterarten beschrieben: *P. eversmanni* ***polarius*** **ssp. n.** (NO-Jakutien, Tschuktschen-Halbinsel) und *P. apollonius* ***kruseki*** **ssp. n.** (Kirghisistan, Talasskij-Alatau). Außerdem ergaben Vergleichsstudien an umfangreichen Material, daß einige Unterarten von *P. eversmanni* MÉN. als Synonyme zu betrachten sind:

P. ev. altaicus VRTY. = *P. ev. eversmanni* MÉN., syn. nov.
P. ev. lautus OHYA = *P. ev. septentrionalis* VRTY., syn. nov.
P. ev. magadana WEISS = *P. ev. wosnesenskii* MÉN., syn. nov.

New subspecies of *Parnassius* from the USSR (Lepidoptera, Papilionidae)

Abstract: Two new subspecies of *Parnassius* are described: *P. eversmanni* ***polarius*** **ssp. n.** (NE Yakutia, Chukotka Peninsula) and *P. apollonius* ***kruseki*** **ssp. n.** (Kirghisistan, Talasskij-Alatau). Moreover, comparative studies on large material resulted in the following new synonyms within *P. eversmanni* MÉN.:

P. ev. altaicus VRTY. = *P. ev. eversmanni* MÉN., syn. nov.
P. ev. lautus OHYA = *P. ev. septentrionalis* VRTY., syn. nov.
P. ev. magadana WEISS = *P. ev. wosnesenskii* MÉN., syn. nov.

1988 erschien von Y. IWAMOTO und T. INOMATA im Rahmen einer Publikationsreihe über die geografische und individuelle Variation der Gattung *Parnassius* LATREILLE 1804 eine Bearbeitung der Art *P. eversmanni* MÉNÉTRIÈS 1855.

Eingang: 3. iv. 1991

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Ich habe in den vergangenen 12 Jahren ca. 2400 Exemplare verschiedener Unterarten von *P. eversmanni* (inkl. *P. felderi* BREMER 1861) aus der UdSSR begutachten können und möchte meine Eindrücke hierzu anführen, denn sie decken sich teilweise nicht mit den Ansichten von IWAMOTO & INOMATA (1988). Diese führen in ihrer Arbeit alle bis jetzt benannten Unterarten an. Ich habe hier lediglich folgende Subspezies in meine Betrachtungen einbezogen:

ssp. *eversmanni* MÉN. 1855	(Irkutsk, Sajan-Geb., Tunkinsk-Weißberge)
ssp. *altaicus* VRTY. 1911	(Altai, Witim, Wilui)
ssp. *lautus* OHYA 1988	(Jakutien, nördl. Jakutsk, Suntar-Geb.)
ssp. *septentrionalis* VRTY. 1911	(Jakutien, südl. Jakutsk, Aldan, Tommot.)
ssp. *wosnesenskii* MÉN. 1849	(Ochotsk)
ssp. *magadana* WEISS 1971	(Magadan, 300 km östl. Ochotsk)

Die Wertung von Unterarten ist zu einem guten Teil subjektiv und hängt von der Einschätzung des jeweiligen Bearbeiters ab; je nach Auffassung (sogenante Zusammenfasser [Lumber] oder – gegenteilig – Aufteiler [Splitter]) kann man natürlich verschiedener Meinung sein. Während die japanischen Autoren *magadana* als Synonym zu *septentrionalis* stellen und die kürzlich beschriebene *lautus* ohne weiteres akzeptieren, bin ich anderer Ansicht. Meines Erachtens kann man ohne Fundortangabe *Parnassius eversmanni eversmanni* nicht von *P. ev. altaicus* unterscheiden, d. h. sie sind synonym (**n. syn.**). Das gleiche gilt für *P. ev. septentrionalis* und *P. ev. lautus*, d. h. auch hier kann man bei großen Serien, wie sie mir vorlagen, bei bestem Willen keine verschiedenen Unterarten identifizieren. Auch hier liegt Synonymie vor (**n. syn.**). Außerdem halte ich *P. ev. wosnesenskii* und P. *ev. magadana* für identisch (**n. syn.**), da mir auch hier größere Vergleichsserien vorlagen.

Im Jahre 1990 erhielt ich erstmalig Material von *P. eversmanni* aus dem nordöstlichsten Teil der UdSSR, der Tschukotka-Halbinsel (= Tschuktschen-Halbinsel), das von den oben angegebenen Unterarten erheblich abweicht. Es sind folgende Fundorte:

1. Providenia, Tschukotka-Halbinsel (65° n. Br.)
2. Pewek, an der Küste des ostsibirischen Meeres, ca. 350 km südl. der Wrangel-Insel (70° n. Br.)
3. Bilibino, ca. 250 km südl. Pewek, im Binnenland (68° n. Br.)

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Alle angeführten Fundorte liefern auffallend kleines Faltermaterial, d. h. Individuen mit geringer Flügelspannweite, die irgendwie an die amerikanische *P. ev. thor* EDW. 1881 (= syn. *meridionalis* EISNER 1978) erinnern. Allerdings erreichen die russischen ♂♂-Individuen nicht die gelbe Farbintensität der nordamerikanischen ♂♂. Die Einziehung der ssp. *meridionalis* als Synonym zur ssp. *thor* halte ich, wie von den japanischen Autoren vorgenommen, ebenfalls für berechtigt.

Natürlich kann man hier die Verbreitung zirkumpolar sehen, auch nomenklatorisch. Dann würden alle zirkumpolaren nördlichen Populationen einer Unterart angehören. Da in diesem Fall aber zwei Kontinente beteiligt sind, möchte ich die nordostrussischen Populationen nicht zu ssp. *thor* stellen, sondern als neue Unterart in die Literatur einführen:

Parnassius eversmanni **polarius ssp. nov.**

Holotypus: ♂, Taf. 1, Abb. 1, UdSSR, Tschukotka-Halbinsel, Providenia, 24. vi.–4. vii. 90, leg. V. K. TUSOV (in coll. SCHULTE). Der Holotyp wird zu gegebener Zeit einem Museum zur Verfügung gestellt.

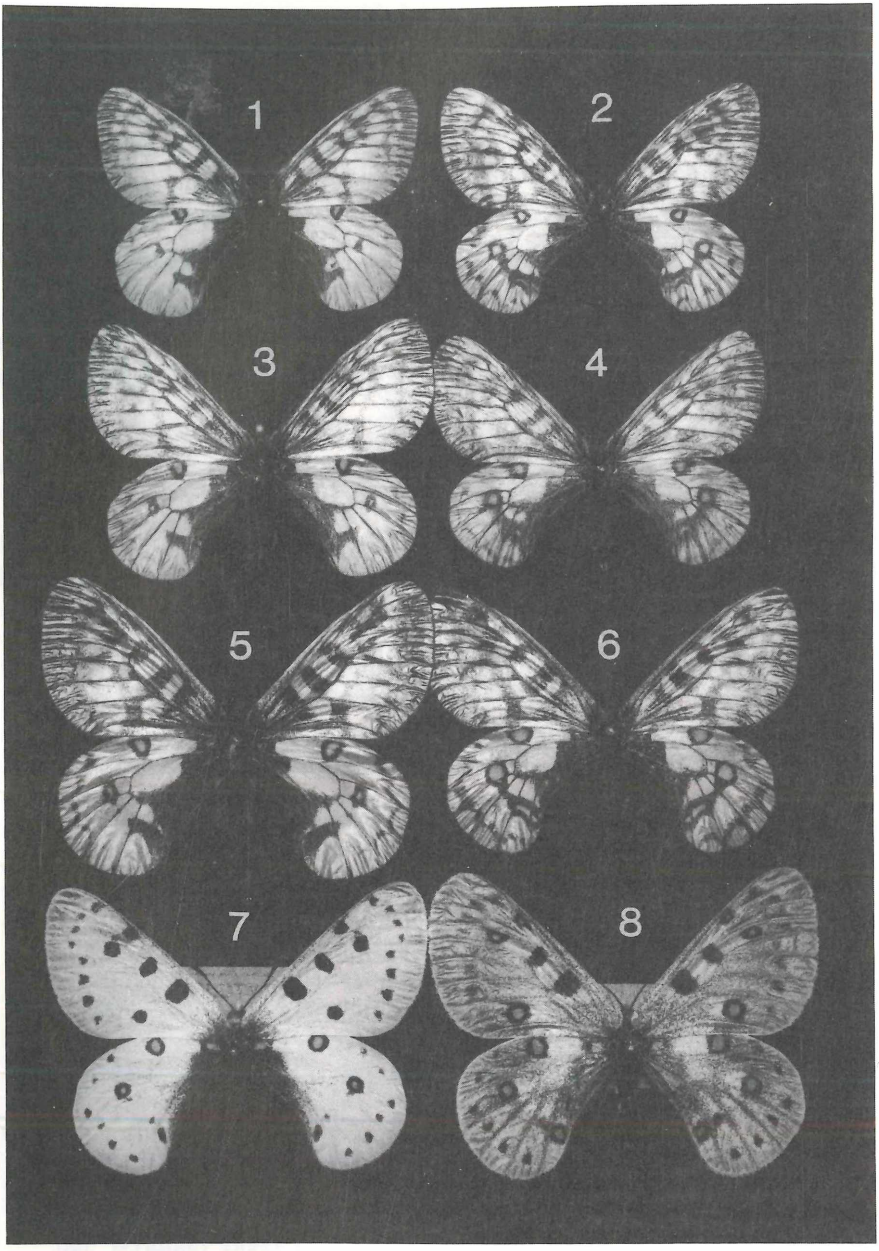
Paratypen: 21 ♂♂, 6 ♀♀, Tschukotka-Halbinsel, Providenia, Pewek, Bilibino, 24. vi.–4. vii. 90 (in coll. SCHULTE, 1 ♂♀ in coll. ROSE).

Beschreibung:

♂, Holotypus, Taf. 1, Abb. 1.
Zweifellos die kleinste Unterart aus der UdSSR, größenmäßig vergleichbar der *P. ev. thor*, bei denen aber die ♂♂ deutlich intensiver gelb gefärbt sind. Grundton der ♂♂ von *polarius* blaßgelb, mit reduzierter Bindenzeichnung auf den Vorderflügeln. Auf den Hinterflügeln ist die Submarginalbinde nicht vorhanden. Schmales Glasband nur auf den Vorderflügelrand beschränkt. Die Augenflecke auf den Hinterflügeln reduziert. Insgesamt wirkt die Zeichnung gegenüber *thor* verwaschener. Vorderflügellänge 26 mm.

♀, Paratypus, Taf. 1, Abb. 2.
Blaß gelblichweiß mit breiterer Bindenzeichnung als das ♂. Auf den Hinterflügeln ist die Submarginalbinde stark reduziert, aber punktuell vorhanden. Augenflecke bei den mir vorliegenden Exemplaren kräftig rot gekernt. Vorderflügellänge 26 mm.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at



Text nebenstehend.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

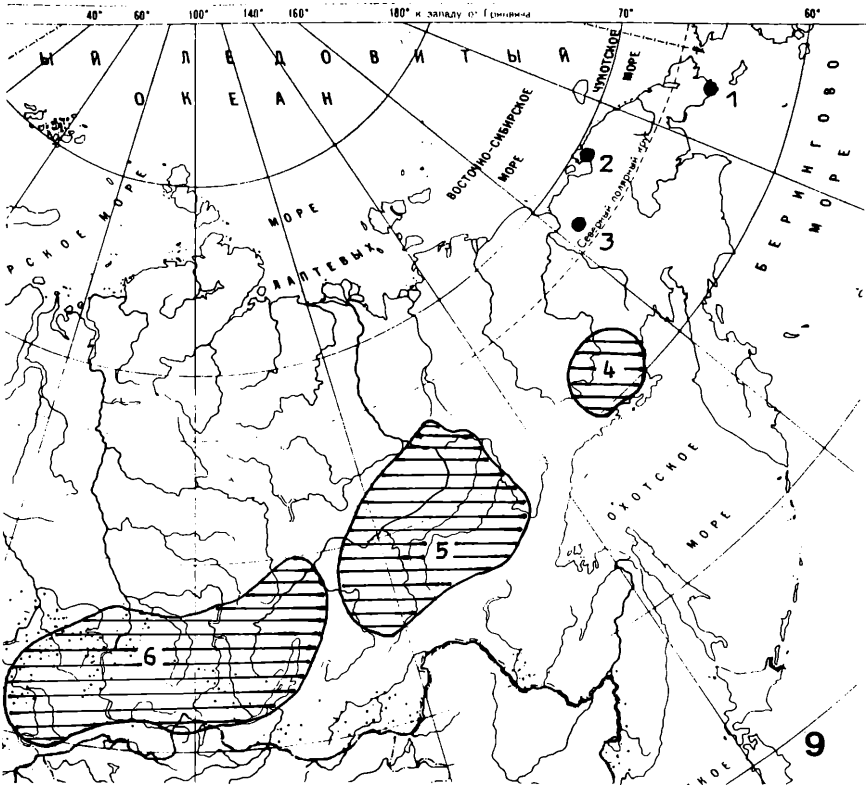


Abb. 9: Die nördlichen Unterarten von *P. eversmanni*. Zeichenerklärung:
1 = Providenia
2 = Pewek } = ssp. *polarius* ssp. nov.
3 = Bilibino
4 = ssp. *wosnesenskii* (+ syn. *magadana*)
5 = ssp. *septentrionalis* (+ syn. *lautus*)
6 = ssp. *eversmanni* (+ syn. *altaicus*)

Tafel 1 (linke Seite): Abb. 1: *P. eversmanni polarius* ssp. nov., Holotypus ♂ (Providenia, Tschukotka). **Abb. 2:** *P. eversmanni polarius* ssp. nov., Paratypus ♀ (Providenia, Tschukotka). **Abb. 3:** *P. eversmanni polarius* ssp. nov., Paratypus ♂ (Bilibino, Tschukotka). **Abb. 4:** *P. eversmanni polarius* ssp. nov., Paratypus ♀ (Bilibino, Tschukotka). Zum Größenvergleich: **Abb. 5 & 6:** *P. eversmanni septentrionalis* VRTY. (= syn. *lautus* OHYA) Abb. 5: ♂. Abb. 6: ♀. UdSSR, Jakutien, Suntar mts., 28. vi. 87, leg. VOLAK. **Abb. 7:** *P. apollonius kruseki* ssp. nov., Holotypus ♂. **Abb. 8:** *P. apollonius kruseki* ssp. nov., Paratypus ♀.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

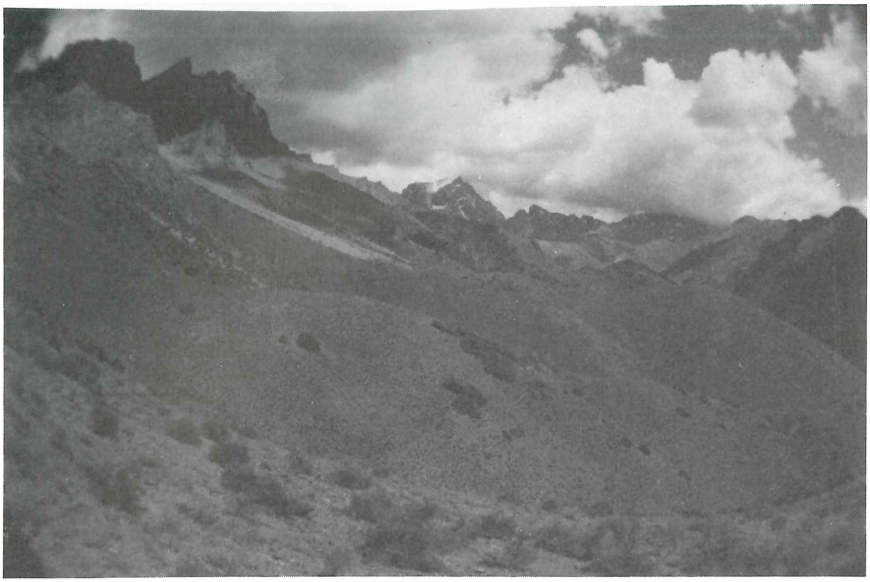


Abb. 10: Westlicher Tian-Shan, 2800 m, Flugstelle von *P. apollonius kruseki*. Im Vordergrund Tschatkalskij-chrebet, Taleinschnitt in der Mitte der Talass-Paß, im Hintergrund der Talasskij-Alatau. Foto: KRUŠEK.

Ich erhielt in den Jahren 1987–89 jeweils kleine Serien von *Parnassius apollonius* EVERSM. 1834, die ebenfalls auf Grund ihrer geringen Größe besonders auffällig waren. Bisher galt *alpinus* STAUD. 1887 als die kleinste Unterart. Zweifellos deutet die Kleinheit der Falter auf eine Höhenform hin. Die mir vorliegenden Exemplare stammen aus 2600–3600 m Höhe aus dem westlichen Tian-Shan, ca. 200 km nordöstlich Taschkent bzw. 100 km nördlich Namangan. Es ist in etwa der Berührungspunkt zweier Gebirgszüge: des Talasskij-Alatau mit dem Tschatkalskij-chrebet, etwa 50 km nördl. Ala-Buka. Diese Population sei hier als neue Unterart beschrieben:

Parnassius apollonius ***kruseki*** **ssp. nov.**

Holotypus: ♂, Taf. 1, Abb. 7, UdSSR, Kirghisistan, Talasskij-Alatau, 3200 m, 50 km nördl. Ala-Buka, 25. vii. 1988, leg. BRUSILOVSKI (in coll. SCHULTE). Der Holotyp wird zu gegebener Zeit einem Museum zur Verfügung gestellt.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Paratypen: 7 ♂♂, 9 ♀♀, gleiche Funddaten wie der Holotypus. (1 ♂♀ Paratypen in coll. SATO, die übrigen Paratypen in coll. SCHULTE).

Die Unterart ist nach meinem Sammelfreund K. KRUŠEK (Prag) benannt.

Beschreibung:

♂, Holotypus, Taf. 1, Abb. 7.
Das wesentliche Kennzeichen dieser Unterart ist ihre auffallende Kleinheit, Vorderflügellänge 30 mm. Daraus folgend kleinere Fleckung, schwach beschuppt mit reduzierter Rotfleckung. Glasband nur an Vorderflügelspitze angedeutet, Befransung weiß, Augenflecke klein, normal schwarz umrandet. Innere Randschwärzung der Hinterflügel reduziert, zwei kleine schwarze Analflecke vorhanden.

♀, Paratypus, Taf. 1, Abb. 8.
Stark schwärzlich überstäubt, Rotfleckung auf Vorderflügeln und Hinterflügeln vorhanden. Zwei Analflecke, der hintere mit rotem Kern. Vorderflügellänge 31 mm.

Literatur

BRYK, F. (1935): Das Tierreich, Parnassiidae, Pars II, S. 133–146, 172–185. – Berlin, Leipzig (W. de Gruyter).

–, (1935): Parnassiana, Vol. III, Nr. 1, 2, S. 15, 18–22. – Neubrandenburg (G. Feller).

EISNER, C. (1974, 1976): Parnassiana nova XLIX. Die Arten und Unterarten der Parnassiidae (Lepidoptera). Zweiter Teil. – Zool. Verhandel., Leiden (S. 88–90, 100–101).

IWAMOTO, Y., & INOMATA, T. (1988): Geographical and individual variations of the Genus *Parnassius* LATREILLE, 1804. *Parnassius eversmanni* MÉN. – Illustrations of selected insects in the world (Mushi-Sha), Series A (Lepidoptera) **3**: 35–48. Tokio.

VERITY, R. (1905–1911): Rhopalocera Palaearctica, 1. Papilionidae et Pieridae, S. 50–52, 93, 104, 319. – Florenz (Selbstverlag).

Anschrift des Verfassers:

Dr. Adolf SCHULTE, Elsenborner Straße 11, D-3000 Hannover 81